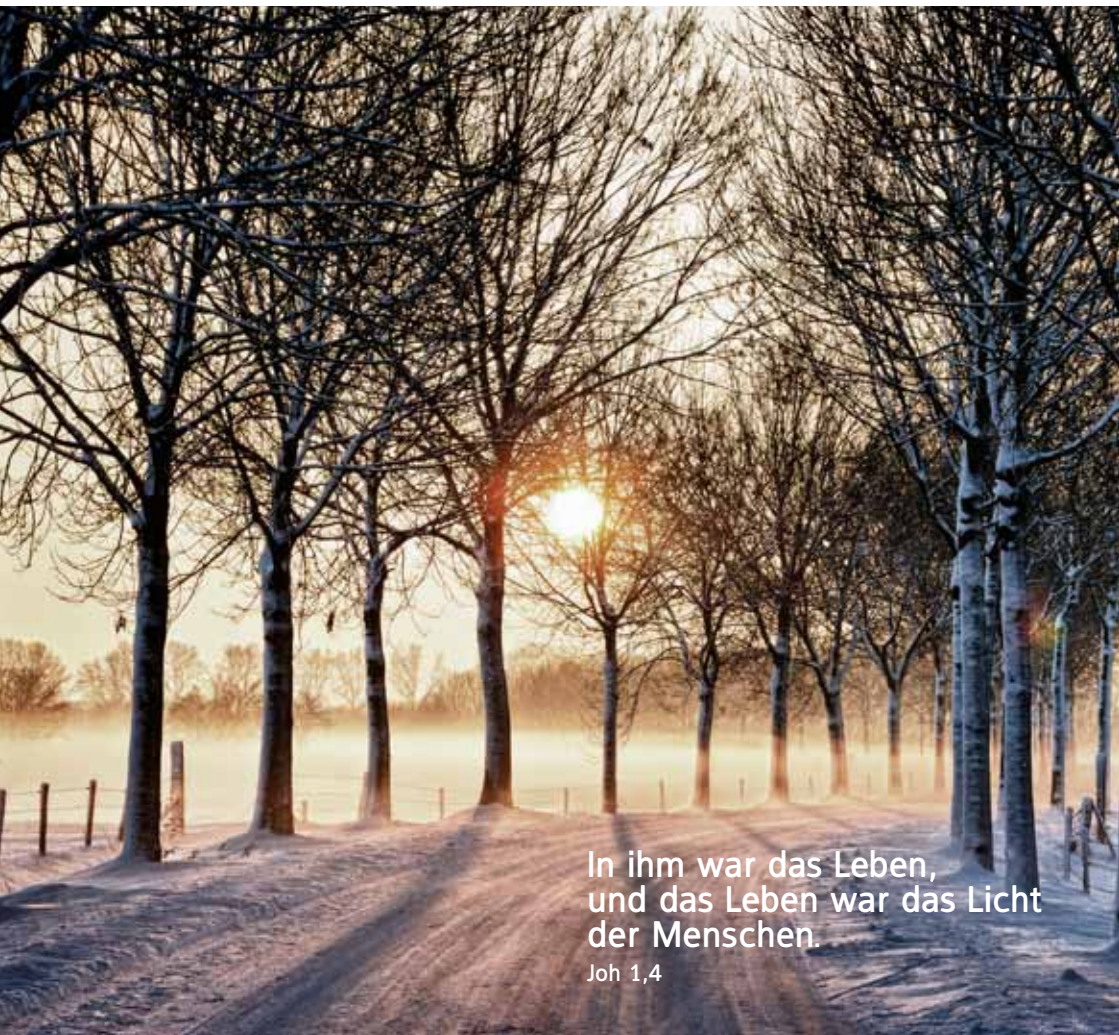




# Gemeindebrief

Dezember 2014 – März 2015





## Liebe Leserinnen und Leser,



Pfr. Dr. Gerhard  
Schnitzspahn

Wo ist das Jahr geblieben? Schon eilen wir wieder auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu und so habe ich für diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes vielleicht etwas vorausseilend die Jahreslosung für 2015 ausgewählt. Paulus schreibt am Ende seines Briefes an die Gemeinde in Rom: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“. Römer 15,7

Nehmt einander an... Warum ist diese Ermütigung nötig? Paulus richtet sich mit dieser Aufforderung an eine bunte Mischung von Christinnen und Christen, an solche mit heidnischen und jüdischen Wurzeln. Letztere sind wohl in der Minderheit. Unterschiedliche Meinungen über „den christlichen Lebensstil“ führen dazu, dass sie sich gegenseitig verunsichern und sich ein schlechtes Gewissen machen. Sie verachten und verurteilen einander. In den Köpfen und Herzen entsteht eine Aufteilung in Starke und Schwache im

Glauben. Der Streit darüber droht die Gemeinde zu zerreißen... Die Geschichte unserer Gemeinde weiß davon auch zu berichten. Darum hat der Kirchenvorstand in der bald zu Ende gehenden Legislaturperiode ein Leitbild entwickelt, das unter anderem genau diesen Punkt so formuliert hat, an den ich hier erinnern möchte:

### GEGENSEITIGE ANNAHME

*„Weil Gott uns trotz unserer Fehler annimmt, und uns durch Jesus Christus vergeben hat, können wir in einer lebendigen Beziehung mit Gott leben. Darum versuchen wir einander in einer Haltung der Vergebung zu begegnen. Wir wollen mehr und mehr lernen, uns mit unserer unterschiedlichen geistlichen Prägung und in der gegenseitigen Achtung unserer Frömmigkeitsstile anzunehmen.“*

Und damit das nicht nur Worte sind, die auf dem Papier stehen, haben wir so manches unternommen und geplant, worin unser Leitbild „BEI GOTT UND DEN MENSCHEN ZU HAUSE“ konkret wird.

Zuerst ist da der Gemeindehausumbau zu nennen, der uns nun schon einige Jahre beschäftigt und der nun endlich aktiv umgesetzt wird. An dieser Stelle möchte ich in unser aller Namen allen Helferinnen

und Helfern danken, die manches Wochenende auf der Baustelle verbracht haben und uns so beim Kosten Sparen aktiv geholfen haben. Wir sehen in unserem neu gestalteten Gemeindehaus eine große Chance, unserem Ziel, bei Gott und den Menschen zu Hause zu sein, noch näher zu kommen.

Dazu soll auch die im Herbst nächsten Jahres geplante Gemeindefreizeit dienen, zu der ich heute schon einladen möchte. Sie wird voraussichtlich kurz nach der Einführung des neuen Kirchenvorstands stattfinden und eine gute Gelegenheit sein, das neu gewählte Gremium beim Start ins Amt zu begleiten.



Und schließlich feiern wir jeden Sonntag unseren Gottesdienst, wo wir versuchen, im Sinne der Jahreslosung unserem Lob Gottes lebendig und kreativ Ausdruck zu verleihen. Denn Christus hat uns zuerst angenommen. Darum können wir aufeinander zugehen, einander annehmen und miteinander Gott danken und ihn gemeinsam lobend anbeten. Vielleicht sehen wir uns da?

Mit herzlichen Segenswünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr

Ihr

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15,7

Jahreslosung 2015





## Veränderungen in der Seniorenarbeit

### Stellenreduzierung der Gemeindepädagogenstelle



Regina Reh, links im Bild, beim Frühstückstreff.

Auf der vergangenen Gemeindeversammlung wurde die Finanzierung der von der Gemeinde bezahlten Zusatzstellen in der Seniorenarbeit angesprochen. Es wurde festgestellt, dass Reduzierungen erfolgen müssen. Auf der Gemeindeversammlung konnten jedoch noch keine konkreten Pläne zur Änderung der Stelle in der Seniorenarbeit vorgestellt werden.

Die Stelle für Altenarbeit wurde bisher komplett aus Gemeindemitteln finanziert. Die Stelle war unter der Bedingung geschaffen worden, dass sie aus Spenden refinanziert wird und die Maurer-Stiftung für den fehlenden Betrag einspringt. Das sinkende Spendenaufkommen für die Altenarbeit musste allerdings all die Jahre vermehrt durch die Stiftung ausgeglichen werden. Bereits im vorletzten Jahr wurde festgestellt,

dass der aus der Maurer-Stiftung zur Verfügung stehende Betrag bald aufgebraucht sein wird. Dies ist nun in diesem Jahr eingetreten.

Im Lauf der Jahre erstreckte sich die Arbeit auf dieser Stelle nicht nur auf die Altenarbeit, sondern sie bezog auch weitere Bereiche mit ein: Abendtreff, Frühstückstreff, Teestube Konkret, Lilienpalais, Arbeitslosentreff Kompass. Da die finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten sowohl die Finanzierung der Stelle als auch die Arbeitsfelder neu gegliedert werden. Der Kirchenvorstand hat nun gemeinsam mit Frau Reh eine Lösung erarbeitet, die die Altenarbeit berücksichtigt und die Stelle sozial verträglich für Frau Reh erhält.

Seit August diesen Jahres ist Frau Reh in den beiden Kindertagesstätten der Gemeinde mit 40% tätig. Diese Anteile ihrer Stelle können nun aus dem Haushalt der Kindertagesstätten finanziert werden. Mit 10% aus Gemeindemitteln kann der Seniorennachmittag erhalten und weiterhin von Frau Reh betreut werden.

Frau Reh hat sich mit ihrem Engagement neben der Altenarbeit

auch ausdauernd um die Gruppen von Menschen gekümmert, die in der Gemeinde leicht übersehen werden. Es war und ist ihr ein Anliegen, für sie da zu sein. Diesen Teil unserer Gemeindearbeit müssen wir nun leider reduzieren. Wir hoffen aber, dass er durch Initia-

tiven aus der Gemeinde dennoch weitergeführt werden kann, wenn auch in veränderter Form.

Wir danken Frau Reh an dieser Stelle für ihren geleisteten Einsatz.  
BK, KDH

## Transparente Arbeitsweise

### Neue Geschäftsordnung des Kirchenvorstandes



Die Rechtsammlung der EKHN.

Gemäß der neuen Kirchengemeindeordnung (KGO) wurde der Kirchenvorstand verpflichtet, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Sie soll die wichtigsten Regelungen für den Kirchenvorstand zusammenfassen. In einem Anschreiben an den Kirchenvorstand steht folgendes Ziel: „Mit einer Geschäftsordnung soll die Aufgabenwahrnehmung nach innen und außen transparent gemacht werden.“ In einer Geschäftsordnung wird nichts Neues beschrieben, was nicht auch schon im Kirchenrecht der EKHN aufgeführt ist. Warum also eine zusätzliche Ordnung?

Das Kirchenrecht ist eine Sammlung von Gesetzen und Ordnungen für alle Bereiche in der EKHN und umfasst etwa 1200 Seiten. Alle Gesetze und Ordnungen zu kennen, würde die Mitglieder des Kirchenvorstandes überfordern, zumal sie ihr Amt ehrenamtlich wahrnehmen. Deshalb unterstützt die Kirchenverwaltung den Kirchenvorstand bei seiner Arbeit und überprüft die formale Einhaltung der Beschlüsse auf die Vorgaben des Kirchenrechts.

Als Hilfestellung hat die Kirchenverwaltung eine Muster-Geschäftsordnung erstellt. Der Kirchenvorstand hat sie den Verhältnissen in unserer Gemeinde angepasst. Sie umfasst 10 Seiten und stellt das Grundgerüst unserer Arbeitsweise dar. Wer sich für die Arbeit im Kirchenvorstand interessiert, findet sie darin schriftlich zusammengefasst. Sie wurde [...]





[...] in der Kirchenvorstandssitzung im Juni beschlossen und kann im Gemeindebüro eingesehen werden.

In unserer Geschäftsordnung haben wir gemäß der neuen KGO vorgesehen, dass einzelne Kirchenvorsteher mit den Aufgabenbereichen der Finanzen und der Liegenschaften zur Entlastung des Vorsitzenden beauftragt werden können. Die Beauftragung erfolgt in einer Dienstanweisung, die von der Kirchenverwaltung genehmigt werden muss. So hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im Juni 2014 Helmut Thöne zum Finanzbeauftragten und Ernst Witzel zum Liegenschaftsbeauftragten gewählt und beauftragt.

## Der Umbau beginnt

Abgesehen von vier lobenswerten Arbeitseinsätzen mit vielen ehrenamtlichen Helfern unter der Regie von Karl Thöne, siehe letzte Ausgabe des Gemeindebriefes, fanden die Arbeiten am Gemeindehausumbau bisher überwiegend im Verborgenen statt. Nach Klärung der Finanzierung gingen die Planungen aber weiter und inzwischen liegen auch die ersten Ausschreibungsergebnisse vor.

Voraussichtlich im Januar 2015 werden die ersten Handwerker anrücken und zunächst in der ehemaligen Küsterwohnung beginnen,

Wir haben damit zwei erfahrene Kirchenvorsteher gefunden, die bereit sind, diese beiden wichtigen Ämter zu übernehmen. Ernst Witzel hat die Verwaltung unserer Grundstücke und Gebäude treu und zuverlässig bereits über viele Jahre auch ohne Beauftragung durchgeführt. Helmut Thöne hat in der Vergangenheit über 18 Jahre im Bau- und Finanzausschuss der Gemeinde mitgearbeitet und seine Erfahrungen eingebracht.

Ich danke den beiden Beauftragten bereits an dieser Stelle, dass sie mich bei der Aufgabe des Vorsitzes im Kirchenvorstand unterstützen. *KDH*

damit danach die Büros nach oben umziehen können. Spätestens, wenn die 17 Brandschutztüren - verteilt über das ganze Gemeindehaus - geliefert und eingebaut werden, wird sichtbar, dass sich etwas tut und wofür ein großer Teil der Investitionen eingesetzt wird.

Im Zuge der weiteren Arbeiten wird es immer wieder auch Möglichkeiten geben, mit Eigenleistungen Kosten zu sparen. Wer dabei mithelfen kann und mag, melde sich bitte im Gemeindebüro. *EW*

## Zehn Jahre 5-Euro-Projekt: Danke!

### Spenden für die zukünftige Arbeit der Gemeinde

Den weitaus größten Teil unserer Gemeindefinanzen erhalten wir aus den von Ihnen gezahlten Kirchensteuern. Als Mitte des vorigen Jahrzehnts die Anteile für die Gemeinden zurückgingen und unsere Gemeinde keine ihrer vielfältigen Aktivitäten aufgeben wollte, haben wir mit der 5-Euro-Aktion gegengesteuert. Der Start war im Januar 2005.

An diesem Projekt haben sich im Schnitt 50 Gemeindeglieder mit monatlichen Spenden von 5 Euro bis hin zu 70 Euro beteiligt – allen Spendern nochmals einen herzlichen Dank! Seit Januar 2005 sind aus der Gemeinde in dieses Projekt bis heute mehr als 112.000 Euro gespendet worden. Im Durchschnitt sind dies nahezu 900 Euro Monat für Monat.

Durch diese Spenden war es uns auch in den vergangenen Jahren möglich, weiterhin ein vielfältiges Angebot an Gruppen und Kreisen in der Johannesgemeinde anzubieten.

Wir wollen die 5-Euro-Aktion fortsetzen und im nächsten Jahr im Zusammenhang mit dem Umbau im Gemeindehaus nutzen. Die Finanzierung der Umbaumaßnahmen ist

sichergestellt. Jedoch sind die Kosten für die Ausstattung nicht ganz geregelt – wie Einrichtung der neuen Küche und die Bestuhlung des neuen Multifunktions-Raumes. Deshalb sollen die Spenden aus der 5-Euro-Aktion vorrangig für die neue Küche verwendet werden.

Die bisherigen Spender laden wir ein, sich an der Spendenaktion weiter zu beteiligen, und wir würden uns freuen, wenn neue hinzukämen. Hierzu benennen wir Ihnen unsere Bankdaten:

**Ev. Johannesgemeinde Darmstadt  
Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33  
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS**

ö / AB

*So könnte die neue Küche im Gemeindehaus aussehen ...*





## Auf den Spuren Karl des Großen

### Herbstfahrt der Frauengruppe Jo-Hanna

An ihm kommt keiner vorbei in Aachen: Kaiser Karl der Große - auf Plakaten, Fremdenverkehrsbroschüren, als Briefmarke, auf Souvenirs, als Reliquienbehälter ... Aber er war auch ein Großer: Als Bauherr, als Reformator, als Visionär. Von seinen Bauten ist manches erhalten: Die beeindruckende achteckige Pfalzkapelle zum Beispiel, die nun das Herzstück des Doms bildet. Oder der überraschend schlichte Krönungsthron, der aus Marmorplatten der Grabeskirche in Jerusalem gefertigt ist.

Manches wird Karl zugeschrieben: Heiligkeit etwa, abzulesen an einigen Reliquiaren, die Knochenfragmente bergen, und demonstriert am Karlsschrein, der prachtvoll im Domchor steht. Manches von ihm Begonnene ist neu gestaltet, aber seinem Andenken verpflichtet, wie der Krönungssaal im Rathaus, in dessen Vorgängerbau einst die Festmähler nach dem feierlichen Krönungsakt stattfanden.

Aber natürlich bietet Aachen auch anderes: Kunst aller Epochen und bürgerlichen Wohlstand in Museen; viele Zeugnisse des Aachener Barockbaumeisters Couven; Printenbäckereien; Straßencafés, die bei dem wunderbar milden

Herbstwetter nicht nur „Jo-Hannan“ zur Einkehr verleiteten; und Kirchen natürlich: solche, die wir nur besichtigten, aber auch solche, bei denen wir an Andachten oder Gottesdiensten teilnahmen. Hier erlebten wir Kirchen als „Tankstellen“ für Geist und Seele.

Auch das Miteinander festigt sich auf einer solchen Fahrt durch gemeinsame Mahlzeiten und das Teilen des Hotelzimmers; durch Rücksichtnehmen aufeinander; im Austausch von Gedanken und Eindrücken.

Der Berichtsabend am 29. Januar 2015 wird die Reihe der Jo-Hanna-Treffen einleiten, die immer am letzten Donnerstag des Monats stattfinden. Alle interessierten Frauen sind dazu herzlich eingeladen! AH

*Ein Höhepunkt: der Aachener Dom.*



## Wiegenlieder: schön und schaurig

### Weihnachtliches Orgel- und Klavierkonzert

Ist das Wiegenlied wirklich bloß eine romantisch-nostalgische Einschlafhilfe in gutbürgerlichen Kinderzimmern? Mitnichten, es ist viel mehr als das und überaus vielseitig verwendbar!

Hanns Eisler nutzte es in seinen „Wiegenliedern für Arbeitermütter“ zu klassenkämpferischen Lehrzwecken, in Schottland dagegen stimmte es - erstaunlich zeitgemäß - schon die Kleinsten auf eine kapitalistische Karriere ein: „Stiehl dir Geld und stiehl dir Glück und ins Hochland komm zurück“, schließlich diente es im alten Russland als letzter Trost in der Nacht vor der Hinrichtung: „Schlaf, Armer, schlaf zum letzten Mal.“ Aber auch im Mustermutti- und Mustervati-Haushalt ist das Wiegenlied nicht nur funktionelle Musik, an deren Ende ein Seufzer steht - stellvertretend der von Heinz Ehrhardt: „Gott sei Dank, jetzt pennt er endlich.“

Es wird dem ins Traumland zu transferierenden Erdenwurm nicht bloß eine heile Welt gesungen, sondern durchaus auch elterliche Sorgen vorgetragen, etwa im „Wiegenlied väterlicherseits“ von Erich Kästner die Problematik des Kuckuckskindes: „Man hält uns für



*Andreas Karthäuser und Sabine Gramenz.*

Verwandte. Doch ob wir es auch wirklich sind? Ich weiß es nicht. Schlaf ein mein Kind.“ Aber keine Bange vor dem Nachtmahr: Es sind ja nicht nur schaurige, sondern auch schöne Wiegenlieder angekündigt.

Klassische Größen wie Schumann, Tschaikowsky, Britten oder Bartók fehlen also nicht. Lassen Sie sich einfach mitnehmen auf eine musikalische Reise durch verschiedene Zeiten, Länder und Genres! Eines ist jedenfalls sicher: Sie werden nicht einschlafen! BBH

**Orgel- und Klavierkonzert mit Sabine Gramenz (Gesang) und Andreas Karthäuser (Tasten & Moderation)**

**Sonntag, 21. Dezember 2014  
17 Uhr, Johanneskirche**





## Kein Raum in der Herberge ....

### Eine neue Krippe für die Johanneskirche

Nach dem Bericht des Evangelisten Lukas wurde Jesus in armseligen Verhältnissen geboren. Auch die Krippe, die jedes Jahr zur Weihnachtszeit in unserer Kirche aufgestellt wird, um an diese Geschichte zu erinnern, war eine sehr schlichte Hütte. Mit jedem Auf- und Abbau wurde sie baufälliger und ist schließlich ganz zusammengebrochen.

Damit die Oberammergauer Figuren dieses Jahr nicht ganz ohne Dach dastehen, hat eine Projektgruppe es sich zur Aufgabe gemacht, für Ersatz zu sorgen. Mit dabei waren Laura und Georg Bitsch, Anna und Werner Kaufmann, Christiane Klinkler, Claudia Pauler, Volker Seeger, Karl Helmut Thöne und Ernst Witzel. An etli-



chen Treffen hat das Team geplant und gewerkelt, und so wie es aussieht, wird die heilige Familie zu Weihnachten in eine neue, karge Unterkunft einziehen können.

Zu besichtigen ist die neue Krippe vom 24. Dezember 2014 bis zum 4. Januar 2015 im Rahmen der Gottesdienste und darüber hinaus beim **26. Krippenbummel in Darmstadt** am Sonntag, den 4. Januar von 14 bis 17 Uhr. Zu diesem Anlass haben wieder viele Kirchen in Darmstadt geöffnet und laden zur Besichtigung von Krippen und Kirchen ein.

In der Johanneskirche stehen dann auch Gebäck und heiße Getränke bereit. Sie sind herzlich willkommen! *EW*

*Links: Die alte Krippe, die nach vielen Jahren nun ersetzt werden muss.*



## Weihnachten in der Johannesgemeinde

Samstag, 29. November

### Kurrendeblasen zum Advent

Bläserkreis der Johannesgemeinde

17.30 Uhr Viktoriaplatz

18.00 Uhr Alicenplatz

18.30 Uhr Johannesplatz

Im Anschluss:

### Offene Johanneskirche

Sonntag, 30. November

### Adventsfrühstück mit anschließendem Gottesdienst

ab 9.00 Uhr, Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Dienstag, 16. Dezember

### Weihnachtsgottesdienst der Kindertagesstätten

10.00 Uhr, Johanneskirche

Mittwoch, 24. Dezember

### Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Kindermusical

„Suleilas erste Weihnacht“

15.30 Uhr, Johanneskirche

Mittwoch, 24. Dezember

### Christvesper

17.00 Uhr, Johanneskirche

Mittwoch, 24. Dezember,

### Heiligabend im Gemeindehaus

- offen für alle -, ab 18.30 Uhr Kahlertstraße 26

Donnerstag, 25. Dezember

### Weihnachtsgottesdienst

10.30 Uhr, Johanneskirche

Freitag, 26. Dezember

### Weihnachtsgottesdienst

10.30 Uhr, Johanneskirche

Mittwoch, 31. Dezember

### Gottesdienst zum Altjahresabend

18.00 Uhr, Johanneskirche

Donnerstag 1. Januar 2015

### Gottesdienst zum Jahresbeginn

10.30 Uhr, Johanneskirche

Sonntag, 4. Januar 2015

### Krippenbummel mit Kirchencafé

14.00-17.00 Uhr, Johanneskirche



## Besondere Veranstaltungen

### November 2014

Samstag, 29. November  
**Kurrendeblasen zum Advent**  
 Bläserkreis der Johannesgemeinde  
 17.30 Uhr Viktoriaplatz  
 18.00 Uhr Alicenplatz  
 18.30 Uhr Johannesplatz  
 Im Anschluss: **Offene Kirche**

Sonntag, 30. November  
**Adventsfrühstück mit  
 anschließendem Gottesdienst**  
 ab 9.00 Uhr, Gemeindehaus,  
 Kahlertstraße 26

### Dezember 2014

**Wort am Montag**  
 Montag, 1. Dezember, 20 Uhr,  
 Sieboldstraße 14 bei Brauer

**Kirchencafé Johannes**  
 Sonntag, 7. Dezember, 15-17 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Frauengruppe Jo-Hanna:  
 Weihnachtsfeier**  
 Do., 11. Dezember, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus

**UGO Jugendgottesdienst**  
 Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Chor und Orchesters der  
 TU Darmstadt: Weihnachtskonzert**  
 Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr,  
 Johanneskirche

**Kinderkirche**  
 Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr,  
 Wittenberg-Haus

**Weihnachtliches Orgel- und Kla-  
 vierkonzert "Wiegenlieder: schön  
 und schaurig"**  
 Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr,  
 Johanneskirche

**Weihnachten in der Gemeinde**  
 siehe Seite 11

### Januar 2015

**Krippenbummel mit Kirchencafé**  
 Sonntag, 4. Januar, 14-17 Uhr,  
 Johanneskirche

**Kinderkirche**  
 Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr,  
 Wittenberg-Haus

**Allianz-Gebetswoche**  
 18. - 25. Januar, weitere Informati-  
 onen siehe Aushänge u.Homepage

**Frauengruppe Jo-Hanna:  
 Aachen - ein Rückblick**  
 Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus

### Februar 2015

**Kirchencafé**  
 Sonntag, 1. Februar, 15-17 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Wort am Montag**  
 Montag, 2. Februar, 20 Uhr,  
 Sieboldstraße 14 bei Brauer

**Gemeindeversammlung**  
 Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus

**UGO – Jugendgottesdienst**  
 Samstag, 14. Februar, 18 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Kinderkirche**  
 Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr,  
 Wittenberg-Haus

**Frauengruppe Jo-Hanna**  
 Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus

### März 2015

**Kirchencafé**  
 Sonntag, 1. März, 15- 17 Uhr  
 Gemeindehaus

**Wort am Montag**  
 Montag, 2. März, 20 Uhr,  
 Sieboldstraße 14 bei Brauer

**Passionsandachten**  
 mittwochs, 4. - 25. März, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Weltgebetstag der Frauen**  
 Freitag, 6. März, 18 Uhr,  
 Gemeindehaus

**UGO - Jugendgottesdienst**  
 Samstag, 21. März, 18 Uhr,  
 Gemeindehaus

**Kinderkirche**  
 Sonntag, 22. März, 10 Uhr,  
 Wittenberg-Haus

**Frauengruppe Jo-Hanna**  
 Donnerstag, 27. März,  
 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

**Weitere Informationen auf dem  
 Gottesdienstzettel, in den Schau-  
 kästen, im Gemeindehaus und auf  
 der Homepage.**

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)





## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

**10.00 Uhr** Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20 (jeden dritten Sonntag im Monat: 21. Dezember, 18. Januar 2015, 15. Februar und 22. März )

**10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl), Johanneskirche

**15.00 Uhr** Kirchenkafé Johannes (jeden ersten So. im Monat), Gem.-Haus

### Montag

**17.00-18.30 Uhr** KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

**18.30-19.30 Uhr** Gebetstreffen der Ev. Allianz, 1. Montag im Monat, Gemeindecfé Wittenberg-Haus

**20.00 Uhr** "Wort am Montag" - biblisch-theologischer Gesprächskreis, Sieboldstraße 14 bei Brauer (jeden ersten Montag im Monat, außer in den Ferien)

### Dienstag

**09.30 Uhr** Meditatives Tanzen, Gemeindehaus (14täglich)

**16.00 Uhr** Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus

**16.30-18.00 Uhr** Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

**16.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

**18.00-20.00 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

### Mittwoch

**15.00 Uhr** Offener Seniorennachmittag, 1. Mi. im Monat mit Basarkreis

**19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen

### Donnerstag

**14.00-18.00 Uhr** Offene Kirche

**17.00 Uhr** Damengymnastikgruppe, Gemeindehaus

**19.30 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

**19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus

### Samstag

**10.00-13.00 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14täglich: 31. Januar, 14. und 28. Februar, 14. und 28. März usw.)



## Allianz-Gebetswoche 2015

18. - 25. Januar 2015



Unter dem bundesweiten Motto "Jesus lehrt beten" beteiligt sich die Ev. Allianz Darmstadt wieder an der Internationalen Gebetswo-

che. Informationen zu den weiteren Themen und Terminen finden Sie unter [www.evangelische-allianz-darmstadt.de](http://www.evangelische-allianz-darmstadt.de)

## Passionsandachten 2015



Gemeinsam Nachdenken über den Leidensweg Jesu Christi:

Jeweils mittwochs,  
19.30-20.15 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26  
04.03. | 11.03. | 18.03. | 25.03.





## Gemeindeversammlung

4. Februar 2015

 evangelisch  
**Meine Wahl!**  
Kirchenvorstand  
**2015**

Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind am 4. Februar 2015 herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus eingeladen.

Neben einem Rückblick mit dem Jahresbericht 2014 wird über aktuelle Themen aus dem Gemein-

deleben berichtet. Besonders im Mittelpunkt des Abends stehen wird die am 26. April 2015 stattfindende Kirchenvorstandswahl: die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich der Gemeinde vor.

- Kirchenvorstandswahl 2015: Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Gemeindehaus-Umbau
- Jahresbericht 2014

**Mittwoch, 4. Februar 2015**  
**19.30 Uhr im Gemeindehaus**  
**Kahlertstraße 26**

## Begreift ihr meine Liebe?

Weltgebetstag 2015

Diese Frage stellt Jesus, nachdem er seinen Jünger die Füße gewaschen hat – und nicht den Kopf! (Johannes 13, 1 – 17). Seine dienende Liebe sollen wir uns nach dem Vorschlag der Frauen von den Bahamas zum Vorbild nehmen.

Die Bahamas sind reich, nicht nur an Inseln, Traumstränden und Korallenriffen. Sie liegen östlich von Florida und Kuba und sind ein beliebtes Ziel für Touristen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitet häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag, auch in Darmstadt an mehreren Orten. Frauen aus der

Johannesgemeinde laden um 18 Uhr zum gemeinsamen Bedenken, Singen und Beten ein. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Wir wollen von den Nöten und Freuden der Frauen von den Bahamas hören und uns ihre Anliegen zu eigen machen und vor Gott bringen. Eine Kollekte wird eingesammelt, mit der Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützt werden. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft. Im Anschluss sind alle eingeladen zu einem Essen mit landestypischen Gerichten. BJ

**Gottesdienst zum Weltgebetstag**  
**Freitag, den 6. März 2015**  
**Gemeindehaus, Kahlertstraße 26**



Frauen des Weltgebets-  
tags-Komitees von den  
Bahamas.  
Foto: Wellington-Chea





# Spielen, Basteln, Singen und Lachen ...

## Angebote für Kinder und Jugendliche

Du bist uns wichtig. Wenn du zwischen 3 und 18 Jahre alt bist, laden wir Dich ein ... zum Spielen, Basteln, Singen, Beten und Lachen. Komm vorbei!

### KinderKirche

Sonntag, 21.12. / 18.01. / 15.02. / 22.03. / 10 bis 12 Uhr / Kita Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20, Gottesdienst für Kinder von 3 bis 12



### Johannesbören

dienstags / 16.00 bis 17.30 Uhr  
Gemeindehaus (Kahlertstraße)  
Eltern-Kind-Gruppe  
mit Kindern bis 3 Jahren

### CHIK

Offene Jugendgruppe  
dienstags, 18 bis 20 Uhr  
Gemeindehaus (Kahlertstraße)  
für Jugendliche ab 13 Jahren

### Spatzentreff

dienstags / 16.30 bis 18.00 Uhr  
Gemeindehaus (Kahlertstraße)  
Kindergruppe für Kinder  
von 4 bis 7 Jahren

### UGO

Jugendgottesdienst, ein Mal im  
Monat, samstags / 18 bis 21 Uhr  
Gemeindehaus (Kahlertstraße)  
für Jugendliche ab 13 Jahren

### KICU

montags / 17.00 bis 18.30 Uhr  
Gemeindehaus (Kahlertstraße)  
Kinderclub für Kinder  
von 8 bis 12 Jahren

Alle Gruppen finden in der Schulzeit statt und können ohne Anmeldung kostenlos besucht werden.

Für diese Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen und danken allen, die uns dabei unterstützen!

## Freizeiten für Kinder- und Jugendliche

**Sommerncamp** - Kinderfreizeit am Flensungerhof bei Mücke für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 7 Tage in den Sommerferien

**JESspecial** - Jugendseminar im Jugendhaus Maria Einsiedel bei Gernsheim, für Jugendliche ab 15 Jahren, 5 Tage in den Herbstferien

**JES** - Jugendseminar auf der Jugendburg in Hohensolms für Jugendliche ab 13 Jahren, 5 Tage in den Osterferien

**LIFE** - Seminar für junge Erwachsene in Gnadenthal für junge Erwachsene ab 17 Jahren, 5 Tage in den Weihnachtsferien

## Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Seit September bereiten sich 8 Mädchen und 9 Jungen auf ihre Konfirmation am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 vor: Ben Backhaus, Marie Bergoint, Paula Büschl, Markus Denzel, Doreen Dietrich,

Johannes Gürich, Luisa Hocke, Lara Jendry, Tobin Kauth, Maximilian Kern, Jana Lenhart, Konstantin Lohnes, Merlin, Rademacher, Tom Schneider, Kira Schröder, Sophia Vogel, Johannes Zimmer.







## Erntedank - Herbstfest

Bericht aus dem Friedrich-Fröbel-Haus



Die Gemüsesuppe, zubereitet aus den Erntegaben, schmeckte groß und klein.

Der Wald verwandelt sich langsam in ein goldenes Blättermeer und die Tage werden merklich kürzer und kühler: Der Herbst ist da! Nicht aus dem Herbst wegzudenken ist das Erntedankfest.

Ernten und danken – seit die Menschen Ackerbau und Viehzucht betreiben, gehört der Erntedank zu den wichtigen Festen im Jahreskreis. Rituale und Feiern zum Erntedank werden von allen Völkern und in allen Religionen gefeiert.

In diesem Jahr haben wir ein Erntedank-Herbstfest in der Kindertagesstätte gefeiert. Eingeladen waren die Kinder mit ihren Familien und Freunden. Die ehemaligen Kinder, die im Sommer zur Schule gekommen sind, waren auch eingeladen.

Pfarrer Dr. Schnitzspahn hat das Fest begleitet und einige Worte zum „Danken“ gesagt. Kinder sind ein besonderes Geschenk Gottes. Wir haben Gott für seine Gaben und für die Ernte mit dem Lied „Danke“ gedankt. Die Erntegaben in Form von Gemüse wurden von den Kindern und ErzieherInnen in eine große Gemüsesuppe verwandelt.

Für die Kinder spielte ab 16:00 Uhr der Kinderliedermacher Jörg Sollbach christliche Kinderlieder.

Ihre  
Jutta Palutkiewicz

## Der Weihnachtsstern

Welcher Stern ist einmalig?



Lösung: Der 2. Stern von rechts oben







## Freud & Leid



### Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 26, Ausgabe 2014/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Dr. Klaus-Dieter Handel; Gemeindebrief **Redaktion:** Astrid Bauer, Fernande Dilfer, Brunhild Jochem, Pfrv. Benjamin Krieg; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titelblatt: Bert Kaufmann flickr.com, S.2 G. Schnitzspahn, S.3 Lehmann-GEP, S.4 R. Reh, S.5 A. Bauer, S.7 Küchen Keie, S.8 Anneliese Handel, S.9. Karthäuser-Gramenz; S.10 E. Witzel, S.11 CRE@IVITY-busy- flickr.com, S.15 Ev. Allianz Deutschland; Lotz - GEP, S.16 alles-schlumpf flickr.com, S. 17 Wellington-Chea, S. 18 Holger Schultheiß, S.19 K. Gürich; S.20 Friedrich-Fröbel-Haus, S.21 aus "Benjamin"; Pfeffer GEP, S.23 Godwin Haueis, Frank Herter, Jürgen Rohde, Gerhard Schnitzspahn, S.24 epd Bild **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Anneliese Handel (AH), Bernhardt Brand-Hofmeister (BBH), Benjamin Krieg (BK), Dr. Klaus-Dieter Handel (KDH), Brunhild Jochem (BJ), Helmut Thöne (ö), Ernst Witzel (EW). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

## So erreichen Sie uns:

### Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11  
oder: 06151 - 89 18 74  
Handy 0176 - 62 17 21 17

[schnitzspahn@johannesgemeinde.com](mailto:schnitzspahn@johannesgemeinde.com)

### Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59  
Fax: 06151 - 667 79 71

[ffh@johannesgemeinde.com](mailto:ffh@johannesgemeinde.com)

### Pfarrbezirk Nord

Pfarrvikar Benjamin Krieg



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[krieg@johannesgemeinde.com](mailto:krieg@johannesgemeinde.com)

### Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Gabriele Sturm (Leiterin)



Landwehrstraße 20  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28  
Fax: 06151 - 951 28 90

[wbh@johannesgemeinde.com](mailto:wbh@johannesgemeinde.com)

### Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

### Jugendarbeit

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 41 28  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[haueis@johannesgemeinde.com](mailto:haueis@johannesgemeinde.com)

### Seniorenarbeit, Soziales

Gemeindepädagogin Regina Reh



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

### Küster

Jürgen Krämer



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 29 38 23

### Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)  
Telefon: 0178 - 735 96 97

### Organist

Bernhardt Brand-Hofmeister  
Telefon: 0172 - 659 00 60





## Heiligabend im Gemeindehaus

Junge, Alte, Alleinstehende, Familien, ...  
alle sind herzlich eingeladen!

Bei einem köstlichen Buffet in festlicher  
Atmosphäre feiern wir gemeinsam die  
Geburt von Jesus Christus!

**am 24. Dezember ab 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus, Kahlertstraße 26**

*Lass dich beschenken!*